

Hallo,

ich bin jetzt kanpp 4 Wochen post-OP mit 1000 Grafts für meine GHE (siehe Fotos im Anhang).

Der Grund weshalb ich dieses Thema eröffne ist, dass ich "erst" 22 Jahre alt bin. Normalerweise würde ich selber (so wie es in diesem Forum ja immer direkt gesagt wird) sagen, dass dies zu früh für eine HT ist, aber hört euch doch bitte erstmal meine Geschichte dazu an...

Die GHE sind größtenteils zwischen meinem 15. bis 17. Lebensjahr entstanden. In den letzten knapp 6 Jahren sind diese höchsten 1 cm weiter fortgeschritten. Meine restlichen Haare sind weder verkürzt noch ausgedünnt (auch nicht an der Tonsur). In meiner Familie haben alle Männer auch mit über 50 höchstens NW 3. Bei meinem Opa mütterlicherseits fingen die GHE auch sehr früh an. In seinem ganzen Leben bis 56 Jahren sind diese bei ansonsten altersentsprechend dichtem Haar aber nur auf NW 2 gegangen. Dies ist der Grund weshalb ich mich trotz meines Alter für die HT entschieden habe. Mir ist klar, dass man den Verlauf des Haarausfalls nie genau vorhersehen kann. Aufgrund der genannten Dinge in der Familie habe ich aber die starke Hoffnung, dass es ausreicht sich in Abständen von 7-8 Jahren immer die leicht zurückweichenden GHE mit relativ wenig Grafts auffüllen zu lassen.

Nun wollte ich im Nachhinein wissen (auch wenn ich es schon hinter mir habe), ob es unter den genannten Aspekten doch sinnvoll sein kann die HT in jungen Jahren durchzuführen. Im schlimmsten Fall habe ich es halt versucht und muss mir die transplantierten Haare immer abrasieren

Noch kurz zu den Bildern: Die kürzeren Haare in den transplantierten GHE sind die zur OP wegrasierten Haare, die gerade nachwachsen. Den spitzen Haaransatz hatte ich schon immer.

Vielen Dank für eine Antwort!

File Attachments

1) [k-GHE_links.jpg](#), downloaded 1732 times



2) [k-GHE_rechts.jpg](#), downloaded 1325 times



3) [k-front.jpg](#), downloaded 1411 times

